



1. Aufl. 2017, XII, 375 S. 145 Abb. in Farbe.



eBook



**Erhältlich bei Ihrer
Buchhandlung oder
► springer.com/shop**

Generali Deutschland AG (Hrsg.)

Generali Altersstudie 2017

Wie ältere Menschen in Deutschland denken und leben

- **Erfahren Sie, was die Generation der 65- bis 85-jährigen in Deutschland bewegt**
- **Unterhaltsam und lehrreich aufbereitete Erkenntnisse - mit Kommentaren durch renommierte Altersforscher**
- **Anschauliche Darstellung - mit zahlreichen Illustrationen**
- **Zielgruppen sind alle, die sich mit dem Thema Altern oder mit älteren Menschen beschäftigen**

Wie ticken alte Menschen wirklich? Wer wissen will, wie die 65- bis 85-jährigen heute leben und welche Einstellungen sie prägen, bekommt hier fundierte und leicht verständliche Antworten.

Die Diskussion über eine älter werdende Gesellschaft braucht klare Fakten. Die Generali Altersstudie liefert die umfassendste empirische Untersuchung zur Lebenssituation und den Perspektiven der Menschen zwischen 65 und 85 Jahren in Deutschland. Viele der repräsentativen Antworten der über 4.000 Befragten verblüffen und räumen mit vielen Vorurteilen über das Alter auf.

Im Auftrag der Generali Deutschland AG hat das renommierte Institut für Demoskopie Allensbach diese Untersuchung nach 2013 zum zweiten Mal durchgeführt. Verständlich kommentiert werden die Ergebnisse von den namhaftesten deutschen Altersforschern.

Diese anschauliche, gut illustrierte Studie, unterhaltsam und lehrreich aufbereitet als Sachbuch, wird für viele ein Augenöffner sein und die politische und gesellschaftliche Diskussion über die Teilhabe der Alten vorantreiben.

Die berufenen Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats der Generali Altersstudie 2017:

Prof. Dr. Rolf G. Heinze ist Lehrstuhlinhaber für Allgemeine Soziologie, Arbeit und Wirtschaft an der Ruhr-Universität Bochum und Direktor des Instituts für Wohnungswesen, Immobilienwirtschaft, Stadt- und Regionalentwicklung an der RUB.

Prof. Dr. Thomas Klein ist Universitätsprofessor für Soziologie am Max Weber-Institut für Soziologie und Dekan der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität Heidelberg.

Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Kruse ist Ordinarius und Direktor des Instituts für Gerontologie der Universität Heidelberg.

